



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Palatiumstraße 12-63500 Seligenstadt

Präsidium der  
Stadtverordnetenversammlung  
Marktplatz 1  
63500 Seligenstadt

**Fraktionsbüro:**

Palatiumstraße 12  
63500 Seligenstadt  
fraktion@gruene-seligenstadt.de

Seligenstadt, den 08.12.2023

## **Änderungsantrag – Städtebauliches Konzept Grünflächen**

Haushaltssatzung der Einhardstadt Seligenstadt für das Haushaltsjahr 2024  
Antrag des Magistrats vom 16.10.2023 – Drucks. 17-288/I/916 21-26

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für die Erstellung eines städtebaulichen Konzepts für mehr Grünflächen innerhalb des Stadtgebiets werden im Produkt 511.00 zusätzliche Mittel von 50.000 EUR eingestellt.

### **Begründung:**

Seit Jahren wird in der Stadtverordnetenversammlung punktuell über den Erhalt oder die Vergrößerung und Renaturierung der innerstädtischen Grünflächen gesprochen. Passiert ist leider fast nichts.

Durch die Erstellung eines städtebaulichen Konzepts für innerstädtische Grünflächen soll eine gesamtheitliche Betrachtung erfolgen. Hierbei sollen der Erhalt, Schutz und die Vernetzung und qualitative Weiterentwicklung der Grünflächen im Fokus stehen.

Städtisches Grün erfüllt eine Vielzahl an wichtigen Funktionen. Denn Stadtflächen heizen sich aufgrund ihrer engen Bebauung, der starken Versiegelung und der hohen Verkehrsdichte viel intensiver und langanhaltender auf als ihr Umland. Und der Klimawandel verstärkt die Belastungen für den Menschen und die menschliche Gesundheit enorm. Innerstädtische Grün- und Freiflächen haben hier einen nachgewiesenen positiven Effekt auf die Luftqualität und das Stadtklima. Sie dienen der Naherholung, der Gesundheitsvorsorge und sind nicht zuletzt ein wichtiger Wasserspeicher und Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

In Ballungsräumen wie dem Rhein-Main Gebiet ist die Lage wegen der wenigen frei verfügbaren Fläche sehr angespannt. Umso wichtiger ist es, die Probleme mit allen Beteiligten gemeinsam zu lösen und sie in die notwendigen Prozesse einzubeziehen. Die

Konfliktfelder Wohnungsbau, Naherholung und Naturschutz müssen gemeinsam betrachtet und miteinander in Einklang gebracht werden.

Als Vorbild könnte hierbei der „Vertrag für Hamburgs Stadtgrün“ dienen, welcher 2019 als Einigung mit einer Volksinitiative „Hamburgs Grün erhalten“ des NABU hervorging. Dieser verknüpft die bauliche Verdichtung der Stadt mit der Verbesserung der Naturqualität und dem Erhalt der Stadtgrünflächen. Damit schlägt Hamburg einen richtungsweisenden Weg ein, mit dem eine Verbindung zwischen Grünerhalt und Siedlungsentwicklung tatsächlich möglich ist und seitdem erfolgreich umgesetzt wird.



Silke Rückert  
Fraktionsvorsitzende



Frank Raupach  
Fraktionsvorsitzender